



Erntedankmarkt am 2. Oktober auf dem Marktplatz



In diesem Jahr erlebt Greifswald im Herzen der Stadt den 13. Erntedankmarkt.

Auf dem Marktplatz, auf einer Fläche von rund 1300 Quadratmetern bauen rund 75 Händler und Floristen, Gärtner, Kunsthandwerker ihre herbstlich gestalteten Stände auf. Von 10 bis 17 Uhr präsentieren sie ein attraktives und vielfältiges Warenangebot.

Kunden können Obst, Gemüse der Saison, Brotaufstriche und Eingewecktes herbstlich arrangierte Blumensträuße und Gestecke kaufen. Tipps zur Gestaltung von Beeten, zu Ansprüchen von Stauden,

Gräsern und Sträuchern bieten Mitarbeiter der beteiligten Baumschulen und Gärtnereien. Wer mag kann das Obst vom eigenen Baum mitbringen und vor Ort in einer mobilen Mosterei entsaften lassen. Zudem sind zahlreiche Händler mit Fleisch- und Wurstspezialitäten vor Ort, wie z.B. Händler mit Wildspezialitäten aus den Wäldern Vorpommerns. Brot aus dem Steinbackofen

Kunsthandwerker unterschiedlichster Gewerke bieten zumeist aus eigener Werkstatt Keramik, Korbwaren, Spielzeug, Stoffhand-

drucke, extravagante Düfte, Seifen, Haus- und Gartenschmuck an. Einige Kunsthandwerker führen ihr Handwerk auch vor. Der Winter wird kommen, deshalb bietet der Markt vorsorglich auch Gestricktes, Gefilztes und Gesponnenes aus Schafwolle.

Fürs leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ganz gleich ob rustikale Hausmannskost, wie Erbsensuppe mit geräucherter Schwarte, Kesselgulasch mit reichlich Pfifferlingen, Kürbissuppe, Soljanka, Gerichte vom Holzkohlegrill, Flammkuchen, Quark- und Knoblauchbrote aus

dem Steinbackofen oder süße Leckereien wie gebrannte Mandeln für die Naschkatzen - garantiert ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die jüngsten Gäste des Marktes können sich an einer Mal- und Bastelstraße betätigen und ihrer Phantasie beim Gestalten freien Lauf lassen.

Lassen Sie sich von den farbenfrohen Ständen und der Stimmung auf dem Erntedankmarkt inspirieren und auf den Herbst einstimmen!

Willkommen am 3. Oktober von 10 bis 17 Uhr zum 13. Erntedankmarkt.

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters



Dr. Stefan Fassbinder, Foto V. Leifer

Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder lädt am Donnerstag, dem 27. Oktober 2016, zur Bürgersprechstunde ein.

Bürgerinnen und Bürger können zwischen 16:30 und 18:00 Uhr in der Schwedenkirche, Klaus-Groth-Straße 20, Stadrand siedlung, Sorgen und Wünsche in persönlichen Gesprächen mitteilen. Anmeldungen sind nicht notwendig.

Alle unter einem Dach

Der Dachstuhl über dem Hauptschiff und der Annenkapelle von St. Marien in Greifswald ist fertig saniert, und das Dach ist wieder eingedeckt. Das möchte die Mariengemeinde zu Erntedank am 2. Oktober feiern und lädt die ganze Stadt ab 10:15 Uhr dazu ein.

Das die Dachsanierung erfolgreich war, ist bereits für alle seit dem 21. September von Weitem zu sehen. Eine Richtkrone mit Bändern in den Farben der Kirche schmückt das Bauwerk. Mit einem zünftigen Richtfest wird die Arbeit der Bauleute gewürdigt.



Vorpommern - Region des guten Geschmacks

Erste Regionalproduktmesse Vorpommern lädt Fachbesucher und Endkunden zur regionalen Genussvielfalt nach Greifswald ein Ob knackiges Obst, frisches Gemüse, hochwertige Milchprodukte oder beste Fleisch- und Fischqualität: Vorpommerns Produkte sind vielfältig und überzeugen

mit ihrer Qualität auf der **1. Regionalproduktmesse Vorpommern am 19. Oktober 2016 von 10 bis 17 Uhr im Pommerschen Landesmuseum in Greifswald**. 30 attraktive Aussteller präsentieren ihre facettenreichen Lebensmittel von Senf, Öl, Spirituosen, Schokolade bis hin zu veganen Waren

und Hundeleckerlis. Die Messe bietet ihren Besuchern - Großküchen, Einzelhandel, Hotellerie und Gastronomie aber auch den interessierten Endverbrauchern - eine ausgezeichnete Plattform, um mit regionalen Produzenten ins Gespräch zu kommen, Produkte zu verkosten, Erfahrungen auszutauschen und Geschäftsbeziehungen anzubahnen.

Die offizielle Eröffnung findet um 11 Uhr statt und beginnt mit einem Grußwort des Greifswalder Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. Weitere Vertreter der Politik und Medien werden ebenfalls vertreten sein.

Veranstaltet wird die Messe von der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, den Landkreisen Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen sowie dem Rügen Produkte Verein e.V. Unterstützt wird sie durch die biosanica Manufaktur GmbH, die Getränke Nordmann GmbH, die Stadtwerke Greifswald GmbH sowie die Störtebeker Braumanufaktur GmbH. Weitere Informationen zur Regionalproduktmesse erhalten Sie unter www.invest-in-vorpommern.de oder über den Ansprechpartner Steffen Piechullek unter 03834 550 608 oder piechullek@invest-in-vorpommern.de.



Was meinen Sie?

Internationale Hansetage in Greifswald?

Anfang Juni habe ich die Internationale Hansetage besucht. Das jährliche Treffen aller Mitglieder der Hanse der Neuzeit, zu der Greifswald seit 1993 gehört, fand dieses Jahr im norwegischen Bergen statt. Zusammen mit Bürgerschaftsmitgliedern sowie Mitarbeiterinnen der Verwaltung und der Greifswald Marketing GmbH habe ich Greifswald vertreten. Es war mein erster Besuch der Internationalen Hansetage und ich bin mit sehr guten Eindrücken zurückgekommen. Auf den Hansetagen treffen sich Delegationen aus rund 100 verschiedenen Städten von Russland bis Frankreich, von Hessen bis Schottland. Man präsentiert seine Stadt mit einem Stand auf dem Hansemarkt, tauscht sich in Fachforen aus, pflegt internationale Kontakte und erlebt ein vielfältiges Kulturprogramm (Informationen: www.hanse.org). In Bergen waren mehrere Hundert Vertreter der Hansestädte versammelt, sie trafen auf circa 40.000 interessierte Gäste aus verschiedenen Ländern. Schon seit längerer Zeit gibt es in Greifswald eine Debatte, ob unsere Stadt nicht auch einmal Ausrichter der Internationalen Hansetage sein sollte. Die Han-



Delegationen aus Mecklenburg-Vorpommern beim Hansestag 2016 in Bergen

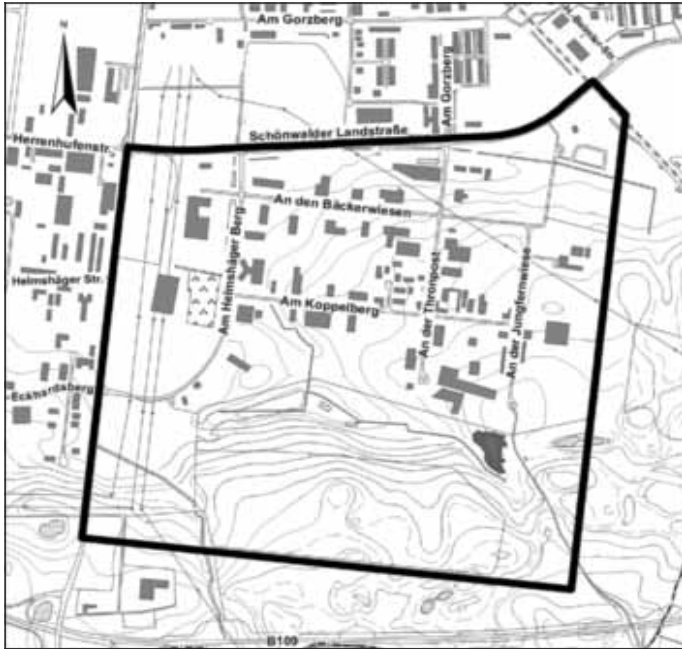
setage sind sehr begehrt. Derzeit sind schon alle Hansetage bis 2036 vergeben. Die nächsten Hansetage finden 2017 in Kampen (Niederlande) und 2018 dann in Rostock statt. Für die Hansetage 2028 hat sich Stralsund beworben, 2029 Wismar. In Greifswald fand letztmals ein Hansestag im Jahr 1361 statt. Doch auch wenn Greifswald frühestens in 21 Jahren zum Zuge kommen könnte, müssen sich die Städte frühzeitig bewerben, um überhaupt auf die Liste zu kommen. Natürlich kosten die Hansetage auch viel Geld. Wir haben uns umgehört. Die Gastgeberstädte unseres Jahrzehnts haben einen Etat von 500.000 - 1.500.000 EUR zur Verfügung.

Wenn Greifswald ein solches Großereignis finanziell stemmen möchte, könnte man auch über ein längerfristiges Anspannprogramm nachdenken. Das müsste dann zeitnah angegangen werden. Welche Chancen bietet so eine Veranstaltung für unsere Stadt, für unsere Region?

Lohnen sich diese Ausgaben für ein viertägiges Ereignis? Was sind die direkten, was die langfristigen Vorteile? Gibt es Nachteile? Ich freue mich, wenn Sie diese und mögliche andere Fragen, die mit der Ausrichtung von Hansestagen verbunden sind, mit mir diskutieren möchten.

Dr. Stephan Fassbinder
Oberbürgermeister

Planausschnitt:



Die Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die Veränderungssperre für den Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 22 - Helmshäger Berg - ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde - Greifswald, Markt 15 - während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Vorschriften des § 18 Absatz 2 Sätze 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre, des § 18 Absatz 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777) wird hingewiesen.

Greifswald, den 19.09.2016

Der Oberbürgermeister

Bekanntmachungen zu den Wahlen und Volksentscheiden

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Die Gemeindevahleleiterin

Bekanntmachung

Sitzübergang in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Gemäß § 46 Abs. 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) i. V. m. § 46 Abs. 3 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V) gebe ich bekannt:

Bei der Wahl der Gemeindevertretung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 25. Mai 2014 ist im Wahlbereich I

Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks

aus dem Wahlvorschlag der SPD in die Bürgerschaft gewählt worden. Herr Prof. Dr. Wolfgang Joecks ist verstorben.

Der Sitz in der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald geht auf

Frau Dr. Monique Wölk

als Ersatzperson aus dem Wahlvorschlag der SPD für den Wahlbereich I über.

Greifswald, 23. August 2016

Petra Demuth
Petra Demuth
Gemeindevahleleiterin

Dank an die Wahlhelferinnen und Wahlhelferinnen

Das Ergebnis der Landtagswahl 2016 ist festgestellt und auf diesem Wege bedanken wir uns recht herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl 2016 in Greifswald so tatkräftig mit angepackt haben! Die reibungslose, sorgfältige und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil von dem Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern, um das demokratische Grundrecht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen zu sichern. Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald kann auf einen Stamm von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zurückgreifen, die dieses Ehrenamt schon seit vielen Jahren wahrnehmen. Dieser Erfahrungsschatz und der verlässliche Einsatz tragen wesentlich zur Bewältigung dieser wichtigen kommunalen Aufgabe bei.

Gleichzeitig gilt dieser Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die mit in die Vor- und Nachbereitung der Wahl eingebunden waren.

Vielen Dank auch für die Bereitstellung von Wahllokalen durch private Eigentümer. Hierbei seien besonders erwähnt der Schützenverein 1990 „Greif“, das Biotechnikum, der Nachbarschaftshilfe WGG e.V. für die Räumlichkeiten im „Altersgerechten Wohnen“, das Institut Lernen und Leben e.V. für die Benutzung des Kindergartens „Hundertwelten“, das Behindertenforum für die Nutzung eines Raumes im „Haus der Begegnung“, das Technische Hilfswerk und die Montessori-Schule sowie der Pommersche Diakonieverein und die Firma Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH sowie der Förderverein Eldenaer Mühle e.V..

Nochmals ein herzliches Dankeschön.

Dr. Stefan Fassbinder
Dr. Stefan Fassbinder
Oberbürgermeister

Petra Demuth
Petra Demuth
Gemeindevahleleiterin

Satzungen/Beschlüsse

Satzung vom B 366-14/16 zur 12. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Nr. B 1029-51/99 vom 09.03.1999 und zur 8. Änderung der Straßenreinigungssatzung B 1079-43/99 vom 25.11.1993 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Auf Grund des § 5 Abs.1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2013 (GVOBl. M-V S. 777) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 50 Abs. 4 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V S. 42) in der derzeit gültigen Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald am 11.07.2016 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

12. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung, Nr. 1029-51/99 vom 09.03.1999

Der § 6 Abs. 2 der Straßenreinigungsgebührensatzung wird wie folgt neu gefasst:

(2) Die Gebühren sind am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11 eines jeden Jahres in Höhe eines Viertels der Jahresgebühr fällig. Gebühren für Zeiträume, die vor der Bekanntgabe des Gebührenbescheides liegen, werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

Artikel 2

8. Änderung der Straßenreinigungssatzung, B 1079-43/99 vom 25.11.1993

Der § 7 Straßenreinigungssatzung wird wie folgt neu gefasst:

§ 7

Grundstücksbegriff

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(2) Als anliegende Grundstücke im Sinne dieser Satzung gelten auch die Grundstücke, die vom Gehweg oder von der Fahrbahn durch Gräben, Böschungen, Mauern, Trenn-, Rand-, Seiten- und Sicherheitsstreifen oder in ähnlicher Weise getrennt sind, unabhängig davon, ob sie mit

der Vorder- bzw. Hinter- oder Seitenfront an der Straße liegen. Als anliegendes Grundstück gilt auch ein Grundstück, das von der Straße durch eine im Eigentum der Universitäts- und Hansestadt Greifswald oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, nicht genutzte unbebaute Fläche getrennt ist, wenn es unmittelbar durch die Straße wirtschaftlich oder verkehrsmäßig genutzt werden kann oder wenn von dem Grundstück eine konkrete, nicht unerhebliche Verschmutzung der Straße ausgeht. In Industrie- und Gewerbegebieten gelten als nicht genutzte unbebaute Flächen auch Gleiskörper von Industrie- und Hafenbahnen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft.

Dr. Stefan Fassbinder
Dr. Stefan Fassbinder

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- oder Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungsoder Bekanntmachungsvorschriften.

Dr. Stefan Fassbinder
Dr. Stefan Fassbinder

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine des Seniorenbeirats

Der Vorstand des Seniorenbeirates tagt am 12. Oktober ab 9:00 Uhr im Haus der Begegnung, Trelleborger Weg 37, Ostseevierviertel Parkseite. Der Beirat trifft sich am 16. November um 9:00 Uhr, gleichfalls im Haus der Begegnung. Die Beratungen sind alle öffentlich.

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Oktober 2016

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Ortsteilvertretung Ostseevierviertel:

Dienstag, 11. Oktober, 18:00 Uhr im White House“, Kooser Weg 1

Ortsteilvertretung Riems:

Dienstag, 11. Oktober, 18:00 Uhr im Jugendclub, Riemserort, Hauptstraße 1

Ortsteilvertretung Wieck/Ladebow:

Dienstag, 11. Oktober, 19:00 Uhr im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 a

Ortsteilvertretung Eldena:

Dienstag, 11. Oktober, 19:30 Uhr in der Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27

Ortsteilvertretung Innenstadt:

Mittwoch, 12. Oktober, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ortsteilvertretung Schönwalde II:

Mittwoch, 12. Oktober, 18:00 Uhr bei dem Quartiersmanagement Schönwalde II, Makarenkostraße 12

Ortsteilvertretung Friedrichshagen:

Mittwoch, 12. Oktober, 19:00 Uhr in der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b

Ortsteilvertretung Schönwalde I/Südstadt mit Rundgang durch die Südstadt:

Donnerstag, 13. Oktober, 17:00 Uhr in der Begegnungsstätte der WGG e. G., Fritz-Curschmann-Weg 1

Sitzungen der Fachausschüsse

Ausschuss für Sport Soziales und Jugend:

Montag, 17. Oktober, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Beteiligungen:

Montag, 17. Oktober, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Ausschuss für Wirtschaft Tourismus und Kultur:

Dienstag, 18. Oktober, 18:00 Uhr im Hans-Fallada-Haus, Pommersche Literaturgesellschaft e. V., Steinstraße 59

Ausschuss für Bauwesen Umwelt Infrastruktur:

Dienstag, 18. Oktober, im Gymnasium „Alexander von Humboldt“, Makarenkostraße 54. Beginnend mit der Begehung des Schulgebäudes um 17:00 Uhr; anschließend findet die Sitzung statt.

Ausschuss für Bildung Universität Wissenschaft:

Mittwoch, 19. Oktober, 18:00 Uhr, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik, Teilinstitut Greifswald, Wendelsteinstraße 1, Seminarraum Nr. 2 Führung durch das Institut bereits ab 17:30 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss:

Donnerstag, den 20. Oktober, 18:00 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Bürgerschaft:

Donnerstag, 06. Oktober, 17:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses
Donnerstag, 10. Oktober 2016, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 57

E-Mail: buergerschaft@greifswald.de

Ortsteilvertretungen: Tel.: +49 3834 8536-1253

Fachausschüsse: Tel.: +49 3834 8536-1251

Hauptausschuss: Tel.: +49 3834 8536-1254

Bürgerschaft: Tel.: +49 3834 8536-1254

Informationen der Verwaltung

Grundstücksangebot: Wohnen in Rycknähe

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald veräußert ein unbebautes Grundstück im zukünftigen Bebauungsplan Nr. 62 - An den Wurthen -. Das Grundstück hat eine Größe von 1.006 qm. Es liegt an der Kleinen Hafestraße und ist voll erschlossen. Es kann mit einem Einzel-, Doppel- oder Mehrfamilienhaus bebaut werden. Die Bebauung hat zwingend zweigeschossig, maximal jedoch dreigeschossig zu erfolgen. Die Veräußerung erfolgt zum Gebot, das mindestens 200,00 EUR/qm betragen sollte.

Bis zum 31.10.2016 (Datum des Poststempels) ist das Gebot zu senden an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister

Immobilienverwaltungsamt, Frau Niemann

Postfach 31 53, 17461 Greifswald

Telefon: 03834 8536-2711

Telefax: 03834 8536-2702

E-Mail: s.niemann@greifswald.de

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.greifswald.de/familie&wohnen/immobilienangebote/Einzelgrundstücke>

Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Eigenbetrieb Abwasserwerk, ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle der/des

Betriebsleiterin/Betriebsleiters

in der Entgeltgruppe 14 TVöD, in Vollzeit, zu besetzen.

Das Abwasserwerk nimmt seit 1993 als Eigenbetrieb die hoheitliche Aufgabe der Ableitung und Entsorgung von Schmutz- und Niederschlagswasser in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wahr. Seit 2014 wurden zudem die Aufgaben der öffentlichen Straßenentwässerung sowie der gemeindlichen Gewässerbewirtschaftung dem Eigenbetrieb als weitere Bereiche zugeordnet.

Der/dem künftigen Stelleninhaberin/Stelleninhaber obliegt die Leitung des Eigenbetriebes Abwasserwerk.

Dazu gehören u. a. folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Gesamtverantwortung für die oben genannten Betriebsbereiche
- Betriebsführung der Bereiche nach kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere der laufenden Geschäfte sowie die Entscheidung von Angelegenheiten, die laut Betriebssatzung der/dem Betriebsleiterin/Betriebsleiter übertragen sind
- Zuständigkeit für die innere Organisation des Eigenbetriebes und Überwachung der einheitlichen Anwendung aller relevanten Gesetze und Vorschriften
- Gewährleistung der hoheitlichen Tätigkeiten im Rahmen des Abwasserrechts und der dazu erlassenen Satzungen
- Gesamtverantwortung für das Budget, das Finanzcontrolling sowie die Gebühren- und Beitragskalkulation
- Erstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses sowie der Investitions- und Liquiditätsplanung in Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Dienstleister
- Abstimmung mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung über haushaltsrechtliche Auswirkungen
- Erarbeitung von Vorlagen und Berichten für den Oberbürgermeister, den Werksausschuss, die Fachausschüsse und die Bürger-schaft

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium (Master) auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft oder des Wirtschaftsrechts oder ein vergleichbarer Abschluss
- wünschenswert wären Kenntnisse in der Gebühren- und Beitragskalkulation sowie im Investitionscontrolling
- Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungs- und Verhandlungsgeschick, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Eigeninitiative und Kostenbewusstsein, Führungskompetenz, konzeptionelles und analytisches Denkvermögen

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **28.10.2016** an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (eine Sammel-datei im PDF Format) an folgende E-Mail-Adresse schicken:

Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Schiedsperson gesucht

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald sucht schnellstmöglich eine neue Schiedsperson. Der langjährige Vorsitzende der Schiedsstelle, Hans-Jürgen Graf, hat das Amt niedergelegt. Bis zum 1. November 2016 können sich Interessenten um das Ehrenamt bewerben. Sie müssen dazu ihren Hauptwohnsitz in der Universitäts- und Hanse-

stadt Greifswald haben und bei Amtsantritt 25 Jahre alt sein. Auch sollten sie fähig sein, den streitenden Personen vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.

Die Schiedsperson führt vorgerichtliche Streitschlichtungen vermögensrechtlicher und strafrechtlicher Art durch. Dazu gehören zum Beispiel

Nachbarschaftsstreitigkeiten, mietrechtliche Angelegenheiten, Beleidigungen, aber auch Hausfriedensbruch und kleinere Körperverletzungen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wählt die Schiedsperson für die Amtsdauer von fünf Jahren.

Bewerbungen richten Sie bitte an: Universitäts- und Hansestadt

Greifswald, Rechtsamt, Rathaus, Markt, 17489 Greifswald oder elektronisch an rechtsamt@greifswald.de. Der Bewerbungsbogen samt Eigenerklärung kann auch unter <http://www.greifswald.de/de/familie-wohnen/beratung-und-hilfe/schiedsstelle/index.html> heruntergeladen und an die obige Anschrift gesendet werden.

Informationen anderer Behörden

Sprechstunde des Bürgerbeauftragten

am 20. Oktober im Greifswalder Rathaus

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 20. Oktober 2016 seinen nächsten Sprechtag in Greifswald durchführen. Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind. Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen - wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden - zum Termin mitgebracht werden.

Landkreis sucht Mitgestalter

für die Wochen der psychischen Gesundheit

„Die Kunst der psychischen Balance bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ - das ist das Thema der diesjährigen Wochen der psychischen Gesundheit vom 1. bis zum 15. November 2016. Für diese Veranstaltung sucht der Landkreis Vorpommern-Greifswald Mitstreiter und Mitgestalter.

Die zwei Themenwochen bieten Raum für eigene Veranstaltungsideen und Formate, beispielsweise Sportfeste, Kunstkurse, Vorträge, Workshops und vieles mehr. Schlüsselthemen können sein: Stressbewältigung, Widerstandsfähigkeit, Kunst und Kultur, Sport und Freizeit, psychische Erkrankungen und jugendspezifische Inhalte. Akteure, die sich für die psychische Gesundheit von jungen Menschen einsetzen und mit einer Veranstaltung während der Wochen einen Beitrag leisten wollen, können sich im Landkreis Vorpommern-Greifswald melden. Zur Vorbereitung der Wochen der psychischen Gesundheit 2016 wird es im September ein Treffen aller Mitgestalter geben. Informationen gibt es bei Psychatriekoordinatorin Antje Peters. Sie nimmt auch entsprechende Anmeldungen entgegen. Email: antje.peters@kreis-vg.de, Telefon: 03834 8760-2103.

Mit drei Klicks zum Arbeitslosengeldantrag

Auf der Internetseite www.arbeitsagentur.de befindet sich der „eService“.

Hier können sich die Kunden der Arbeitsagentur online Arbeitssuchend melden und auch gleich den Arbeitslosengeldantrag online stellen.

Der Service hat gleich mehrere Vorteile. Zuerst natürlich die kürzere Bearbeitungszeit. Denn die Kundinnen und Kunden werden beim Ausfüllen des Antrags Schritt für Schritt unterstützt. Fehlende

Angaben sind quasi ausgeschlossen, versehentlich falsche Angaben werden deutlich reduziert. Das vermindert auch zeitintensive Nachfragen oder das Nachreichen von Unterlagen.

Fragen werden unter der gebührenfreien Servicenummer unter 0800 4 5555 03 beantwortet.

Ein Gang zur Agentur ist weiter unbedingt erforderlich. Die Arbeitslosmeldung muss zur Identitätsprüfung weiterhin persönlich erfolgen.

Sonstige Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der Projektgesellschaft
Stadt Greifswald mbH

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Lagebericht wurden durch die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und am 25. März 2016 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:
2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 13. Juli 2016 den Jahresabschluss nach eingeschränkter Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.
3. Die Gesellschafterversammlung der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH hat am 15. April 2016 folgenden Beschluss gefasst:
Die Gesellschafterversammlung
a) stellt den Jahresabschluss 2015 der Projektgesellschaft Stadt Greifswald mbH fest;
b) genehmigt den Lagebericht der PGS Greifswald mbH;
c) erteilt dem Geschäftsführer der PGS Greifswald mbH Entlastung.
4. Der Jahresabschluss 2015, der Lagebericht und die Freigabe des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom **10.10.2016 bis 21.10.2016** in dem Räumen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, öffentlich ausgelegt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehbar.

gez. Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2015 gemäß § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz (KPG)

Bekanntmachung der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 sowie der Lagebericht wurden durch die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit Datum vom 18. März 2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.
2. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern hat mit Schreiben vom 14. Juli 2016 den Jahresabschluss nach eingeschränkter Prüfung (§ 14 Abs. 4 KPG) freigegeben.
3. Die Gesellschafterversammlung der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH hat am 15. April 2016 folgenden Beschluss gefasst:
Die Gesellschafterversammlung
a) stellt den Jahresabschluss 2015 der WVG Dienstleistungsgesellschaft mbH fest;
b) genehmigt den Lagebericht der WVG DLG mbH;
c) erteilt dem Geschäftsführer der WVG DLG mbH Entlastung.
4. Der Jahresabschluss 2015, der Lagebericht und die Freigabe des Landesrechnungshofes werden in der Zeit vom **10.10.2016 bis 21.10.2016** in dem Räumen der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Greifswald, Hans-Beimler-Straße 73, öffentlich ausgelegt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehbar.

gez. Klaus-Peter Adomeit
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

Universität in Greifswald- Informationen für Studierende	Seite
Aktion „Heimathafen Greifswald“ wirbt für Hauptwohnsitz	5
Hilfe zum Start ins Wintersemester: Sonderöffnungszeiten im Stadthaus	5
Familie und Schule	
Ferienwerkstatt im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	5
Flohmarkt in der Kita Lilo Herrmann	5
Ferienzeit im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	6
DAZ-Schüler während der Projekttag in den Kunstwerkstätten	6
Kita-Geburtstag 30 Jahre Kita Rudolf Petershagen	6
Elternabend „Traumberuf? Keine Ahnung!“	6
Kultur und Sport	
Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum	6
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek	6
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
100 Jahre Pommerscher Künstlerbund - neue Ausstellungen in der Kleinen Rathausgalerie und im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
Nordoststreifen im Rahmen der Sonderausstellung	
Kopenhagener Malerschule	7
Historische Ansichten aus Greifswald	8
Kegler des BSSV Greifswald zum 3. Mal hintereinander	
Deutscher Mannschaftsmeister	8
Palmen in Greifswald seit 1886 - Fürs Karma und Palmen nach 2016	8
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr	8
Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit	8
Tag der offenen Tür beim Ostseetanzverein	8
Kurse an der Volkshochschule	8

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Oktober 2016

Redaktionsschluss ist am 24. Oktober 2016, 12:00 Uhr

Universität in Greifswald Informationen für Studierende

Aktion „Heimathafen Greifswald“ wirbt für Hauptwohnsitz

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres/Wintersemesters werben die Greifswald Marketing GmbH, die Universität Greifswald, deren Studierendenschaft und die Stadt Greifswald unter Studierenden und Auszubildenden für den Erstwohnsitz in Greifswald. Teil der umfangreichen Werbekampagne „Heimathafen Greifswald. Mein

Studienort - Mein Hauptwohnsitz.“ ist das aktuelle Gutscheinbuch 2016/17. Es wird seit August in der Meldestelle an alle Neu-Bürger/innen Greifswalds ausgegeben wird. Auch mit einer Bierdeckelaktion wirbt die Greifswald Marketing GmbH in Gastronomiebetrieben für den „Heimathafen Greifswald“.



Janina, Sandra und Norman vom Humboldt-Team 2016

Hilfe zum Start ins Wintersemester: Sonderöffnungszeiten im Stadthaus

In der Zeit vom 4. bis zum 14. Oktober 2016 bietet die Universitäts- und Hansestadt Greifswald einen erweiterten Service an:

Im Stadthaus, Markt 15 haben die Bereiche Einwohnermeldewesen, Kfz-Zulassung und Bewohnerparkausweise zusätzlich am Montag und Mittwochnachmittag geöffnet.

Damit haben Studierende die Möglichkeit sich auf kurzem

Wege in der Stadt anzumelden und ggf. auch einen Bewohnerparkausweis zu beantragen und das Auto umzumelden. Es sind bitte gültige Personaldokumente und Fahrzeugpapiere mitzubringen.

Zudem kann auch ein Antrag auf Umzugsbeihilfe von 100 Euro gestellt werden. Diese einmalige Unterstützung wird jedoch nur Studierenden gezahlt, die sich mit Erstwohnsitz in der

Universitäts- und Hansestadt Greifswald anmelden. Um die Umzugsbeihilfe zu beantragen, wird als Nachweis die Studienbescheinigung, Immatrikulation oder ähnliches benötigt.

Wer einen entsprechenden Antrag bereits zu Hause ausfüllen möchte, findet die Informationen im Netz unter:

<http://www.greifswald.de/de/wissenschaft-bildung/universitaet/service-fuer-studierende/>

Sonderöffnungszeiten im Stadthaus (4. - 14. Oktober):

Montag:	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr

Universität im Rathaus

Das Programm im Wintersemester 2016/2017

Am 24. Oktober 2016 startet wieder die beliebte Vorlesungsreihe „Universität im Rathaus“. Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Dr. Stefan Fassbinder, wird gemeinsam mit dem Organisator der Vortragsreihe, Prof. Dr. Matthias Schneider, und der ersten Referentin Prof. Dr. Diana Raufelder das Wintersemester eröffnen.

Im Rahmen der fünf bis in den Januar 2017 hineinreichenden Vorträge werden den Zuhörern populärwissenschaftlich Themen und Erkenntnisse der aktuellen Forschung an der Universität Greifswald näher gebracht.

Frau Prof. Dr. Diana Raufelder von der Philosophischen Fakultät gibt beim ersten Vorlesungstermin einen Einblick in die Neuropädagogik und spricht über Emotionen im Lehrer-Schüler-Verhältnis.

Die Vorträge finden jeweils montags um 17:00 Uhr im Bürgergesellschaftssaal des Rathauses statt. Der Eintritt ist frei.

24. Oktober

Prof. Dr. phil. Diana Raufelder (Philosophische Fakultät):

Einblick in die Neuropädagogik: Emotionen im Lehrer-Schüler-Verhältnis

7. November

Prof. Dr. rer. nat. Lars Kaderali (Medizinische Fakultät):

Systembiologie von Infektionskrankheiten: Mit Mathe und Computern gegen Viren und Bakterien

28. November

Prof. Dr. rer. nat. Daniel Schiller (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät):

Chinesische Unternehmen in Deutschland - Eine neue Phase der Globalisierung?

12. Dezember

Prof. Dr. theol. Thomas K. Kuhn (Theologische Fakultät):

Die »dem Land nur zur Last ge-reichen« - Juden in Pommern im 17. Jahrhundert

9. Januar

Prof. Dr. jur. Heinrich Lang (Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät):

»Organe und Skandale« - warum Vertrauen und Transparenz im transplantationsmedizinischen Verteilungssystem so schwierig herzustellen sind Veranstalter der Vorlesungsreihe Universität im Rathaus ist Prof. Dr. Matthias Schneider in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Familie und Schule

Ferienwerkstatt im Caspar-David-Friedrich-Zentrum



Mittwoch, 27. Oktober | 14 - 16 Uhr

Ferienwerkstatt: Offene Friedrichsche Seifenwerkstatt: Gruseifen zu Halloween gießen

Passend zur anstehenden Gruselnacht Halloween öffnet die Friedrichsche Werkstatt ihre Türen für die Herstellung von Seifen in Gespenster-, Kürbis- und Hexenform, die zusätzlich schauerlich eingefärbt und gruslig verziert werden können. Die kleinen Kunstwerke eignen sich gut als Dekoration oder besondere Aufmerksamkeit. Freude ist garantiert und es zeigt sich - es muss nicht immer nur Süßes sein!



Kosten:

Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten

Samstag, 29. Oktober |

14 - 16 Uhr

Offene Friedrichsche Kerzenwerkstatt - Herbstkerzen gie-

ßen und herbstlich arrangieren

Im Herbst wird es langsam kühler und man macht es sich zu Haus gemütlich, bei Tee und Kerzenlicht. Damit ebenjene Kerzen auch zur bunten Herbstlandschaft passen öffnet die Friedrichsche Kerzenwerkstatt ihre Türen. Es werden bunte Kerzen in Herbstfarben wie rot, gelb oder orange gegossen und anschließend herbstlich arrangiert mit kleinen Eicheln, bunten Blättern und vielem mehr.

Kosten: Eintritt 2,50 Euro p. P. (Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei) zzgl. Materialkosten
Lange Straße 57, Tel.: 884568
Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Kinderflohmarkt Herbst/Winter

Alles rund ums Kind

Wann:
Samstag
08.10.2016

von
9.00 Uhr
bis
12.00 Uhr

Wo:
in der Kita
„Lilo Herrmann“
Hans-Beimler-Straße
39,
17491 Greifswald

Was:
Alles für die
Kleinen - Kleidung,
Schuhe,
Spielsachen,
Kinderwagen
usw.

**Kinder-
betreuung
&
Kuchen-
basar**

**Info &
Anmeldung
unter:**
Flohmarkt-lilo@web.de

Ferienzeit

im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
 Telefon 8536-4444; Fax 8536-4442
 E-Mail st.spiritus@greifswald.de
 http://kulturzentrum.greifswald.de

25. - 27. Oktober

10:00 FERIENKURS

Herbstbild

Herbstmotive mit vielen verschiedenen grafischen Mustern gestalten und mit Buntstiften kolorieren ab 8 Jahren | Kosten: 2,00 EUR pro Tag

Dienstag, 25. Oktober

17:00 Schach für Kinder und Anfänger

17:00 PUPPENTHEATER

Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt

mit dem Schnuppe-Figurentheater für Kinder ab 3 Jahren | Eintritt: 7,00/erm. 5,00 EUR

Donnerstag, 27. Oktober

15:20 Knirpsenschach

DAZ-Schüler während der Projekt-tage in den Kunstwerkstätten



Schon traditionell endet das Schuljahr an der IGS mit Projekttagen. 13 DAZ-Schüler aus Syrien, Polen, Frankreich und der Ukraine waren in den Kunst-

werkstätten aktiv. Sie erlernten u.a. das Filzen, Töpfern und Bearbeiten von Speckstein. Einige hatten das erste Mal Sägen, Feilen sowie Bohrer in der Hand.

Hurra wir feiern Geburtstag!



30 Jahre gibt es nun schon die Kindertagesstätte „Rudolf Petershagen“. Bei der Eröffnung 1986 wurden hier 80 Kinder von 11 Mitarbeiterinnen betreut. Heute begleiten 16 qualifizierte Erzieherinnen 120 Kinder in 8 Gruppen im Alter von 1 bis 7 Jahren. In der langen Zeit sind schon fast 1.000 Kinder in unserer Einrichtung umsorgt worden.

Am 11. Oktober wollen wir anlässlich des 30. Geburtstages einen Festtag veranstalten. Schon am Vormittag erwarten wir Besuch von der Feuerwehr. Einige Kinder werden als kleine Delegation zum Rathaus gehen und dort vom Oberbürgermeister empfangen. Ab 16 Uhr laden wir alle Kinder mit

ihren Familien, unsere Geschäftsleitung und Mitarbeiter des Eigenbetriebes „Hansekinder“, ehemalige Kinder und Kollegen unserer Einrichtung herzlich ein, um mit uns gemeinsam zu feiern und die Räumlichkeiten unserer Einrichtung zu besichtigen. Im Namen aller Erzieherinnen und Kolleginnen möchten wir uns an dieser Stelle, bei allen Kindern, Eltern, Helfern, Sponsoren, der Geschäftsleitung und nicht zuletzt bei allen Mitarbeitern unserer Einrichtung für Ihre großartige Arbeit und Unterstützung bedanken. Wir hoffen auf die nächsten erfolgreichen 30 Jahre und sind stets für Tipps und konstruktive Kritik offen und dankbar.

Elternabend „Traumberuf? Keine Ahnung!“

am 6. Oktober, 17:30 - 19:00 Uhr im Berufsinformationszentrum, Am Gorzberg Haus 7

Eltern sind die ersten Ansprechpartner der Jugendlichen für ihre Berufswahl. Mit der Veranstaltungsreihe „ElternBiZness“ möchte die Agentur für Arbeit Greifswald allen interessierten Eltern ein breites Angebot an Informationen zur Berufswahl geben, um die entscheidende

Rolle der Familie bei der Berufswahl der Kinder zu stärken.

Das moderne Ausbildungsangebot und die beruflichen Karrierewege sind kaum noch vergleichbar mit denen der Elterngeneration. Mehr als 400 Ausbildungsberufe stehen zur Auswahl und über 17.000 Studienmöglichkeiten. Jedes Bundesland hat seine eigene

Ausbildungsverordnung. Deshalb geht es in der ersten Veranstaltung „Traumberuf? Keine Ahnung!“ um Berufe und Berufswege mit und ohne Abitur.

Die Veranstaltung ist auch für Eltern mit Kindern in der Klasse 6 interessant, denn hier fällt in den kommenden Monaten die Entscheidung Gymnasium oder Regionalschule.

Neben dem Vortrag gibt es Zeit und Raum, das Informationsangebot des Berufsinformationszentrums selbst auszuprobieren, aber auch ganz persönliche Fragen zur Berufswahlentscheidung der eigenen Kinder zu stellen.

Für weitere Informationen können sich Interessierte unter 03834 517444 an das BiZ-Team wenden.

Kultur und Sport

Veranstaltungen im Caspar-David-Friedrich-Zentrum

Sonntag, 1. Oktober, 14 Uhr KUNST HEUTE: Rundgang durch die Ausstellung „Caspar-David-Friedrich-Preisräger 2016: Oliver Petschauer - Statt Land Fluss“ mit dem Künstler

Kurz vor Ende der Ausstellung des Caspar-David-Friedrich-Preisrägers 2016 stellt der Künstler selbst in einem Rundgang seine Werke. Woher kommen seine Motive? Woher die Motivation? Wie sind Petschauers Bezugspunkte zur historischen Romantik? Diese und weitere Fragen beantwortet Oliver Petschauer während der Führung.

Kosten: Eintritt 3,50 Euro p. P., ermäßigt 2,50 Euro p. P.

Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr KUNST HEUTE: Ausstellungseröffnung „Ulrike Mundt - Das große Klappern“

Ulrike Mundts Objekte arbeiten mit einer „Aura der Wichtigkeit“. Sie sehen wie nützliche Maschinen und praktische Gerätschaften aus, doch dieser Eindruck täuscht. Durch ihre glatten, hochglän-



zenden Oberflächen scheinen sie eher dem Entwurf einer Produktdesignerin zu entspringen. Ihre Apparate nur quasi gebrauchsfertig. Sie funktionieren nicht so wie erwartet: so gibt es eine „Flinte“, die (glücklicherweise) nicht schießt und eine „Karaoke“-Maschine, deren Mikrophone Lautsprecher sind. Form und Funktion sind nicht in Einklang zu bringen.

Auch ihre Wandarbeiten wie die Serien „Flaggen“ und „Horizonte“ haben eine Hochglanzoptik. Sie laden zum Betrachten ein, offen-

baren bei näherem Hinsehen aber ihr Changieren zwischen Bild und Objekt. Die „Horizonte“ führen die Betrachter von der Reflexion einer konkreten Form zu Assoziationen von Landschaft. Sie zeigen, wie schnell durch einfache geometrische Flächen und Formen komplexere Gegenstände assoziiert werden können. Nichts ist, wie es scheint.

Ulrike Mundt hat ihr Kunststudium in Greifswald am Caspar-David-Friedrich-Institut begonnen. Weitere Stationen waren die Hogeschool voor de Kunsten Arnhem als Teil der Reichsakademie der Bildenden Künste Amsterdam und die Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Dort war sie Meisterschülerin von Monika Brandmeier.

Begrüßung: Hannelore Kohl, Vorsitzende der Caspar-David-Friedrich-Gesellschaft

Einführung: Prof. Michael Soltau, Caspar-David-Friedrich-Institut
 Gastkuratorin: Susanne Burmester, Rügen
 Eintritt frei

Sonntag, 15. Oktober, 15 Uhr „Actio-Reactio“ - Führung durch die Ausstellung „Ulrike Mundt - Das große Klappern“ mit der Kuratorin Susanne Burmester

Kosten: Eintritt 3,50 Euro p. P., ermäßigt 2,50 Euro p. P.

Sonntag, 22. Oktober | 13 Uhr „Herbstführung vom CDF-Zentrum zum Pommerschen Landesmuseum“

Herbst und Winter scheinen C. D. Friedrichs bevorzugte Jahreszeiten gewesen zu sein, denn diese sind am häufigsten in seinen Gemälden zu entdecken. Auf einem Rundgang durch das CDF-Zentrum, entlang zweier Stationen des CDF-Bildweges und zu den Originalen im Pommerschen Landesmuseum werden Besucher vor allem den herbstlichen Motiven nachforschen und den Spuren des Malers in seiner Heimatstadt folgen.

Kosten: Eintritt 6,50 Euro p. P., ermäßigt 5,50 Euro p. P.

Lange Straße 57, Tel.: 884568
 Internet: www.caspar-david-friedrich-gesellschaft.de

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

e-Book-Sprechstunde

Jeden ersten Mittwoch des Monats lädt die Stadtbibliothek Hans Fallada gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald zur **e-Book-Sprechstunde** ein. Von 14:00 bis 16:00 Uhr erwarten wir Sie mit Ihren Fragen zum Downloaden unserer eMedien. Gerne können Sie Ihre eigenen Geräte mitbringen. WLAN-Nutzung ist im Haus möglich.

Anmeldungen erwünscht unter: 03834 85364477 oder per E-Mail an: a.bereczki@greifswald.de

Was heißt hier Respekt? von Elke Reichart, Lesungen im Rahmen der Interkulturellen Woche

Gefördert vom Präventionsrat der Stadt Greifswald

5. Oktober, 9:00 Uhr in der Stadtbibliothek

Wir alle wünschen uns Respekt: im Miteinander mit Freunden, in der Beziehung, bei der Arbeit, im Alltag. Aber was bedeutet eigentlich Respekt? Was macht einen respektvollen Umgang aus? Ist es die Begegnung auf Augenhöhe? Ist es Toleranz? Anerkennung? Ach-

tung? So schillernd der Begriff, so bunt sind auch die Beiträge in diesem Buch, die die Journalistin Elke Reichart gesammelt hat. Zahlreiche Interviews führte sie mit Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebens- und Arbeitswelten. Immer stand im Fokus die eine Frage: Was bedeutet für Sie und Ihren Beruf Respekt? Zu Wort kommen nicht nur ein anerkannter Respektforscher, sondern u. a. ein Student, eine Krankenschwester, ein Sportler, ein Herzchirurg, ein Therapeut, eine Bischöfin, ein Lehrer für islamischen Religionsunterricht und ein Rabbi. Respekt ist der Kit, der eine Gesellschaft zusammenhält, kein Mensch kann auf Respekt verzichten. Begeben wir uns also auf Spurensuche. Elke Reichart absolvierte die Deutsche Journalistenschule, arbeitete bei Tageszeitungen, beim ZDF und als freie Journalistin in Südafrika. Sie lebt heute mit ihrer Familie bei München.

buch...bar zu Gast in der Stadtbibliothek

Lust auf neue Bücher? Dann las-

sen sie sich inspirieren. Neue Romane am 18 Oktober ab 19:30 Uhr unterhaltsam vorgestellt von Carmen Hamann, buch...bar, Rostock
 Eintritt: 5/3 EUR

Lieder zur See - Ausstellung Schülerarbeiten der WAK Nord zum Thema Heimat verpackt in bekannten Seemannsliedern

17. Oktober - 12. November
 Was ist Heimat? Was bedeutet uns Heimat? und Wie nehmen wir aus der Ferne Heimat war?

Fragen, die hochaktuell sind, jedoch nicht nur diejenigen betreffen, die notgedrungen eine neue Heimat suchen, sondern auch jene, die die Pflicht in die Fremde treibt. So wie all die Seemänner, Blaujacksen, Matrosen, Schiffer, Fahrensleute, die zum Broterwerb Familie, Freunde, Haus und Hof verlassen, um in der Fremde Dienst zu tun. Ihre Sehnsucht nach der Heimat besingen sie in melancholischen, kraftvollen oder schwungvollen Shantys.

Die angehenden Grafikdesigner der Medien und Informatikschule

Greifswald haben es sich zur Aufgabe gemacht, einige der bekanntesten „Lieder zur See“ zu sammeln, zu illustrieren und in eine Buchform zu bringen. Im Ergebnis zeigt die Ausstellung in der Stadtbibliothek nun eine Auswahl von Texten und Druckgrafiken.

Künstlerlesen - Sarah Bonitz liest Erich Kästner

27. Oktober, 19:30 Uhr
 Zeitkritisch, poetisch und berührend zeigt sich Erich Kästner in seinem ersten Roman nach dem Krieg, der 1949 erschien. „Die Konferenz der Tiere“ träumt die größte aller Utopien: Frieden. Heute aktueller denn je.

Sarah Bonitz bereichert in der Spielzeit 2016/17 das Schauspielensemble des Theaters Vorpommern. Wie Erich Kästner ist sie Dresdnerin und ist derzeit als Sonja in der Inszenierung „Kruso“ zu sehen.

Stadtbibliothek Hans Fallada
 Knopfstraße 18 - 20
 Internet: http://stadtbibliothek.greifswald.de

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
Telefon: 8536-4444;
Fax: 8536-4442
E-Mail: st.spiritus@greifswald.de
http://kulturzentrum.greifswald.de

AUSSTELLUNGEN

Montag - Freitag, 12:00 - 17:00 Uhr

100 Jahre pommerscher Künstlerbund 1916 - 2016

Ausstellung mit historischen und gegenwärtigen Werken noch bis zum 10. Oktober 2016

Ein Wanderer zwischen den Welten

Ausstellung zum 25. Todestag des Pommern Dr. Heinz Beisker (1908 - 1991)
19. Oktober - 25. November 2016

Erstmalig werden Werke des in Pommern gebürtigen Künstlers Dr. Heinz Beisker nach seinem Tod 1991 in Deutschland gezeigt. Im Rahmen der Ausstellung werden ca. 20 originale Werke mit einem besonderen Bezug zu seiner Pommerschen Heimat und Greifswald präsentiert, darunter Ölbilder, Graphiken, Pastellzeichnungen, Aquarelle, Skizzen sowie das Kriegstagebuch des Künstlers. Beisker war Germanist, Kunsthistoriker, Journalist, als freier Künstler und Bühnenbildner tätig und wurde 1931 an der Universität Greifswald promoviert. Über 300 von ihm entworfene Bühnenbilder und Skizzen aus der Zeit von 1930 bis 1966 bezeugen seit 2004 im Theatermuseum Düsseldorf den Einfluss Beiskers auf die Entwicklung des Bühnenbildes in der rheinischen Theaterlandschaft. Im September 2011 erhielt die Kustodie der Universität Greifswald eine umfangreiche Schenkung von über 2.000 Handzeichnungen, Malereien und Grafiken des Künstlers von dessen Witwe Anna Maria Beisker aus Düsseldorf. In der Gemeinschaftsausstellung des Sozio-kulturellen Zentrums St. Spiritus Greifswald sowie der Kustodie wird ein kleiner Ausschnitt des künstlerischen Nachlasses präsentiert.

Vernissage: 18. Oktober, 19:00 Uhr.

mit einem Vortrag zum Leben und Werk des Künstlers von Dr. Birgit Dahlenburg und Rita Sauer, M. A.

Sonabend, 1. Oktober, ab 10:00 Uhr

Buntgemixt - **Retro- und Kreativmarkt**

Mittwoch, 5. und 19. Oktober ab 16:00 Uhr

Interkulturelles Café
Veranstalter: Projekt Weltfreunde, Weltblick e. V. und St. Spiritus
Menschen jeder Kultur und jeden Alters können sich hier bei Kuchen und Kaffee sowie Gesellschaftsspielen kennen lernen und austauschen.

Es freut uns, wenn Gäste etwas für das selbst gemachte Kuchenbuffet mitbringen. Es gibt fair gehandelten Kaffee.

Donnerstag, 6. Oktober ab 18:00 Uhr

BUCHVORSTELLUNG/GE-SPRÄCH/FILM

Pädagogisches Niemandsland
- Die Aufgabe der DDR-Spezialheime

Veranstalter: Landesbeauftragte für Stasiunterlagen

In Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Greifswald, Prof. Freyberger
In der DDR gab es Heime für Schwerverziehbare, Jugendwerkhöfe und Durchgangsheime für unangepasste Kinder und Jugendliche, in denen sie gebrochen umerzogen und passend gemacht werden sollten. Nicht selten begann in diesen geschlossenen Einrichtungen für die jungen Menschen ein jahrelanger Leidensweg. Eine neue Studie zu den Spezialheimen wird vorgestellt und die Autorin Anke Dreier-Horning ordnet diese Heime in den historischen Kontext ein. Daneben wird der Dok.-Film „Jugendwerkhof“ (1982) des Regisseurs Roland Steiner gezeigt.

Sonabend/Sonntag 8. und 9. Oktober ab 10 Uhr

SCHMUCK- WORKSHOP: **Spiralketten fädeln**

mit Sylke Wöller

Anmeldungen: 03834 8536-4444
Perlenfädeln ist ein wundervolles Hobby, denn die selbst angefertigten Schmuckstücke bringen Freude und sind immer individuell. In diesem Schmuckworkshop lernen die Teilnehmer*innen die Grundtechnik des Fädelns einer Spiralkette und das Anbringen eines Verschlusses. Durch die kreative Auswahl verschiedener Farben, Perlenarten und -formen können Sie Ihr ganz eigenes Perlenwerk, ob Halskette oder Armband fertigen. Werkzeug und Material liegt vor Ort bereit. Der Kurs richtet sich an Anfänger und alle, die schon ein wenig Erfahrung mit dem Perlenbasteln gesammelt haben

Dienstag, 11. Oktober, ab 19:00 Uhr

DOKUMENTAR- FILM

Utbüxen kann Keeneen - Weglaufen kann Keiner

über den Umgang mit dem Tod und den Wandel in der Trauerkultur/ Plattdeutsch mit UT
Veranstalter: Hospizdienst Greifswald

In diesem plattdeutschen Dokumentarfilm kommen Sargtischler, Bestatter, Totengräber, Sargträger, Totenbitterin und Totenfrau - Menschen, für die der Tod Alltag ist, aber doch immer etwas Besonderes geblieben ist - zu Wort. Es geht es um Sitten und Gebräuche im Umgang mit dem Tod und den Toten, altes Handwerk, den Wandel in der Trauerkultur, die norddeutsche Landschaft und vor allem um die Menschen, ihr Leben und ihre Sprache.

Ein Nachgespräch findet in Anwesenheit der Filmemacherinnen Gisela Tuchtenhagen und Margot Neubert-Maric statt. Eintritt frei/ Spenden werden erbeten.

Donnerstag, 13. Oktober, ab 14:00 Uhr

Musikalisches Beisammensein

fotografische Kuba-Impressionen und gemeinsames Singen mit Eva Ruhm

Freitag, 14. Oktober, ab 19:30 Uhr

KONZERT: **Troubadour**

Ben Sands/IRL spielt Irish Folk



Ben Sands musikalische Wurzeln liegen in der Folkmusiktradition der Grünen Insel. Doch der Singer und Songwriter stimmt mitunter auch politische Lieder an. Seine Songs, einige wunderbarlich, andere traurig oder auch sehr witzig, handeln vom Leben, von der Liebe und von den Eigenarten dieser Welt. Dazwischen erzählt er Geschichten über seine prägenden Jahre und seine Abenteuer auf der Straße.

Eintritt: 12,00/erm. 10,00 EUR

Sonabend, 15. Oktober, ab 20:00 Uhr

KONZERT: **Hasenscheisse**, Akustik-Gitar-Trash-Balladen

Hasenscheisse kennt keine Genre-grenzen und nimmt die Fange-meinde mit auf eine akustische Achterbahnfahrt von geschrammeltem Mittelalter-Punkrock, Bossa und Patchanka, über Rockabilly bis hin zu Walzer und Liedermacher-Songs. Diese spicken sie mit humorvollen, herrlich absurden wie treffenden gesellschaftskritischen deutschen Texten.

Eintritt: 12,00/erm. 10,00 EUR

Mittwoch, 19. Oktober, ab 20:00 Uhr

FESTIVAL TANZTENDENZEN

RELAXATION

Lotte Müller/D | ca. 20 min | Choreographie und Tanz: Lotte Müller
Entspannung oder Aktion? Das ist die Frage. Lotte Müller macht diesen inneren Kampf objektakrobatisch sichtbar. Ein alter Sessel wird dabei zum Spielball. Körper und Konflikt prallen auf den gewöhnlichen Gegenstand, der seinen ganz eigenen Kopf zu haben scheint. Bequem und unbequem das liegt nah beieinander in diesem Stück tragisch-komischer Momente.

CHRONO-LOGY

Joeri Dubbe /NL|ca. 35 min | Choreographie: Joeri Dubbe
Tanz: Carolina Mancuso und Joeri Dubbe
Eine Frau durchlebt noch einmal ihre persönlichen Liebesgeschichten, die zur Trennung geführt haben. Ihre Realität verschiebt sich in eine Parallelwelt, in der die Geschichten nach ihren Vorstellungen verlaufen. Die Vergangenheit bestimmt ihr gegenwärtiges Leben und der Lauf der Zeit bleibt

stehen. Joeri Dubbe beschäftigt sich hier mit komplexen Gedächtnisleistungen und damit wie subjektiv unsere Erinnerungen gefärbt sind.

„Chrono-logy“ ist eine Adaption von Joeri Dubbes abendfüllendem Stück „Chrono“, das mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde.

Eintritt für beide Performances: 10,00/erm. 6,00 EUR

Sonabend/Sonntag, 22. und 23. Oktober, ab 10:00 Uhr

WORKSHOP **Silberschmieden**

Schmuck kalt geschmiedet mit Eva Sohn

Gebühr: 30,00/erm. 25,00 EUR + Materialkosten

Anmeldungen: 03834 8536-4444
Einen Tag lang können die Workshop-Teilnehmer*innen in die Welt der Gold- und Silberschmiedekunst eintauchen und ihr eigenes Schmuckstück aus 925er Silber fertigen. Nach dem die Entwürfe zu Papier gebracht wurden, unterstützt Goldschmiedin Eva Sohn die Teilnehmer*innen bei der kreativen Umsetzung, bewertet was realisierbar ist und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie gibt Einblicke in die Grundlagen der Metall- und Schmuckbearbeitung, zeigt die Handhabung der wichtigsten Werkzeuge und die Möglichkeiten, welche das Material Silberdraht beim Kaltschmieden bietet. Der Einstieg ist auch ohne Vorkenntnisse möglich. Die Materialkosten sind vom Verbrauch Abhängig.

Sonabend, 22. Oktober, ab 20:00 Uhr

KONZERT: **The Spirit of Frau Schulz and Friends**

Akustik-Pop live

Wenn The Spirit of Frau Schulz & Friends den bunten Klang-Teppich auf dem Boden ausbreiten, füllt er sich rasch mit Equipment für akustischen und handgemachten Sound. Die Greifswalder mit dem etwas sperrigen Namen sind eine Coverband, die vorrangig Pop präsentiert, aber auch Funk und Soul im Gepäck hat und nun mit einer neuen vielfältigen Mischung aus Songs zum Träumen und Zuhören einlädt.

Eintritt: 12,00/erm. 10,00 EUR

Mittwoch,

26. Oktober ab 19:00 Uhr

VORTRAG: **Suzanne Valadon, die Vielgeliebte**

Prof. Dr. Gerhard Reichel spricht anhand vieler Bilder über das Leben der Aktmalerin, Veranstalter: Kunstverein ART 7

Sonabend, 29. Oktober, ab 20:00 Uhr

KONZERT: **Rabaukendisko**

Elektropop aus Meck-Pom

Was Rabaukendisko anderen Mainstream-Elektropop-Bands voraussetzt, ist die Fähigkeit, mit den Songs Geschichten zu erzählen. Zwischen Alkopop und Pogo findet sich hier ein Tiefgang, der sonst eher im Genre Deutschrapp anzutreffen ist.

Eintritt: 12,00/erm. 10,00 EUR

100 Jahre Pommerscher Künstlerbund

neue Ausstellungen in der Kleinen Rathausgalerie und im sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus



Der Pommersche Künstlerbund wurde 1916 in Stettin gegründet und bezeichnet sich heute selbst als einen der ältesten bestehenden gesamtdeutschen Künstlerverbände. Obgleich er nicht durchgängig bestand, wird in diesem Jahr gleich mit mehreren Sonderausstellungen in Greifswald an die Gründung vor 100 Jahren erinnert. Während im St. Spiritus bis zum 10. Oktober unter dem Thema „**Historische Werke und aktuelles Wirkungsfeld**“ sowohl ein Teil des historischen Werkbestands als auch ausgewählte Arbeiten aus dem jetzigen Schaffen präsentiert werden, widmet sich die Repräsentationsausstellung „100-jähriges Jubiläum - Der Pommersche Künstlerbund heute“ in der Rathausgalerie (bis 18. November) ausschließlich dem Schaffen heutiger Mitglieder. Die Bandbreite der Arbeiten mit landschaftlichen, urbanen und abstrakten Motiven in unterschiedlichen Techniken zeugt von realistischen über expressive oder stilisierte bis hin zu abstrahierenden, ver-

fremdenden Handschriften der Künstler und Künstlerinnen. Weitere Ausstellungen des Pommerschen Künstlerbunds zum Jubiläum sind bis zum 30. September zudem im Amtsgericht Greifswald unter dem Titel „Vielfalt in der Malerei“ und der Volksbank-Raiffeisenbank in der Steinbecker Straße mit dem Titel „Aquarell, Grafik, Druckgrafik - ein weites Feld“ zu sehen.

Galerie im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus, Lange Straße 49/51

Noch bis zum 10. Oktober 2016
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
12:00 - 17:00 Uhr

Kleine Rathausgalerie im 1. OG des Greifswalder Rathauses am Markt

Noch bis zum 18. November 2016
Öffnungszeiten der Kleinen Rathausgalerie:
Montag - Donnerstag
8:00 - 18:00 Uhr
Freitag
8:00 - 15:30 Uhr

Nordoststreifen im Rahmen der Sonderausstellung Kopenhagener Malerschule



Donnerstag, 13. Oktober
„**Die Kommune**“

Die Dänen kommen nicht nur in Öl und Aquarell ins Pommersche Landesmuseum, auch ihre Filme sind Kult! „Die Kommune“ von Regisseur Thomas Vinterberg („Das Fest“) begeisterte Kritik und Publikum der Berlinale gleichermaßen: Anna und Erik erben eine romantische Villa und gründen mit fast 50 eine WG.

Freundschaft, Liebe, Toleranz und der eine oder andere Joint sorgen für das 70er-Jahre-Wohlfühlklima, bis sich Erik in eine Frau verliebt, die gerade halb so alt ist wie er ...
Dk/ S/ NI 2015, 112 Min. Eintritt: 3,50 EUR
Beginn: 20:30 Uhr
Ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern
Pommersches Landesmuseum, Rakower Straße 9
www.pommersches-landesmuseum.de

Historische Ansichten aus Greifswald

Gruss aus Greifswald. *Selbst von U. Niebergall* im Vorgarten.

Seit 1884 gab es in der Anklamer Landstraße 4 eine Schenke/Lebhaus.

Freie auf halber Höhe zwischen Karl-Liebknecht-Ring und Ernst-Thälmann-Ring lag das Grundstück Anklamer Landstraße 4. Mitte März 1884 hat Hermann Müller von der Grundbesitzerin Frau eine Gaststätte erworben, die seinen Namen eine Gaststätte erhielt. In diesem Haus wird auch genehmigt. Acht Jahre später ließ er den Saal um das Doppelte vergrößern, seine Gastwirtschaft muss also gut besetzt gewesen sein. Am 12. 8. 1909 kaufte Maxmilian Richard Pöschel die Grundbesitzerin Frau Pöschel von 1.6. 1909 die Grundbesitzerin Frau Pöschel weiter zu betreiben. 1913 kaufte

März

			1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	19	
20	21	22	23	24	25	26	
27	28	29	30	31			

SBM - Sölken - Verlag

Die Kalendersaison 2017 hat begonnen. Bereits jetzt liegt im Buchhandel der Kalender „Historische Ansichten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ vor. Der Greifswalder Uwe Niebergall hat aus seiner umfangreichen Foto- und

Postkartensammlung wieder interessante Motive, zumeist aus den frühen 1900er Jahren, herausgesucht und mit Texten zu 12 Monatsblättern zusammengefügt. Erschienen ist der Kalender beim SBM-Sölken-Verlag, Weitenhagen.

Kegler des BSSV Greifswald zum 3. Mal hintereinander Deutscher Mannschaftsmeister

Im Juni fanden die Deutschen Meisterschaften der Behinderten im Kegelsport in Bremen statt. Die sehbehinderten Kegler des BSSV Greifswald konnten wieder gute und sehr gute Plätze belegen. Wolfgang Schießmann wurde mit 686 Holz Vizemeister. Ingo Schumacher erreichte mit 664 Holz die Bronzemedaille. Einen 4. Platz belegte Dirk Rüniger und je einen 5. Platz konnten Martin

Knop und Klaus Flader für sich verbuchen. Die Spielgemeinschaft Greifswald/Stralsund konnte zum 3. Mal den Meistertitel verteidigen und erreichte mit den Keglern Wilfried Schubert (blind), Joachim Rasch (sehbeh.) beide Stralsund und Wolfgang Schießmann (sehbeh.) und Ingo Schumacher (sehbeh.) beide aus Greifswald mit **2.725 Holz** ein hervorragendes Ergebnis.

U. Flader

Palmen in Greifswald seit 1886 - Fürs Karma und Palmen nach 2016!

Die Sanierung der Gewächshäuser des Botanischen Gartens ist auf einem gutem Wege, aber noch sind sie nicht gerettet! Es müssen weitere Drittmittel eingeworben werden. Deshalb: Machen Sie mit beim **Crowdfunding** der Studierenden: Jede Spende hilft (www.betterplace.org/p38434) oder

werden Sie Mitglied im **Förderverein des Gartens** (www.unigreifswald.de/universitaet/einrichtungen/botanischer-gartenund-arboretum/freundeskreis). Senden Sie ein Signal, dass die Gewächshäuser ein Stück Greifswald sind, das wir erhalten müssen!

Kontakt

Verein der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Greifswald e.V.
 IBAN: DE12150616380001125990
 BIC: GENODEF1ANK Volksbank Raiffeisenbank e.G.
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE99ZZZ05678901234

Aktiv sein - aktiv bleiben

Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr



Foto Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Greifswald kann von nun an auch eine Drehleiter einsetzen. Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützte den Kauf mit 120.000 Euro. Das Fahrzeug kommt künftig bei größeren Einsätzen und allen Wohnungsbränden zum Einsatz. Außerdem werden die Feuerwehrmänner in Mecklenburg-Vorpommern an diesem Spezialgerät aus- und weitergebildet.

Ausbildung für die ehrenamtliche Hospizarbeit

Am Wochenende vom 4. bis zum 6. November 2016 beginnt ein neuer Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/-in beim Ambulanten Hospizdienst Greifswald-Ostvorpommern. **Dazu findet am Donnerstag, dem 6. Oktober 2016 um 19:00 Uhr ein Informations- und Gesprächsabend in den Räumen des Hospizdienstes, Bugenhagenstraße 3 statt.** Anhand eines kurzen Films möchte der Dienst Einblick geben, in die Möglichkeiten der häuslichen Betreuung für unheilbar Kranke und Ster-

bende und über den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit informieren. Ein halbes Jahr Ausbildung (120 Stunden) absolviert jeder, der für den Hospizdienst ehrenamtlich tätig werden möchte. An zwei Wochenenden, an zwölf Abendveranstaltungen bzw. einigen Sonnabendterminen und in einer Praktikumsphase können die Teilnehmer/innen unterstützt durch Fachleute, ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen bei der Begleitung Sterbender kennen ler-

nen und erweitern. Auf dem Programm stehen die eigene Auseinandersetzung mit Sterben und Tod, Gesprächsführung, sowie u.a. Grundlagen der Pflege, Schmerzmedizin und Bestattungsfragen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des ambulanten Hospizdienstes sind Menschen aus verschiedensten Berufsgruppen, sind Hausfrauen, Rentner oder Studenten. Sie alle haben es sich zur Aufgabe gemacht, Schwerstkranken zu begleiten und Angehörigen Mut zu machen, die kranken Familienmit-

glieder so lange wie möglich zu Hause zu behalten. Wer sich für diese Tätigkeit interessiert, ist herzlich am 6. Oktober eingeladen oder kann gern in Greifswald unter 03834 899512 anrufen oder eine E-Mail an hospizdienst@kdw-greifswald.de senden. Ansprechpartner Ausbildung: Katja Hundt, Heike Wendlandt, Philip Stoepker
 Telefon: 03834 899512
 Telefax: 03834 885722
 E-Mail: hospizdienst@kdw-greifswald.de

Tag der offenen Tür
16. Oktober 2016
Vereinshaus in Greifswald
Am Koppelberg 13

11:00 Uhr KINDERTANZ
 DISCODANCE
 ORIENTALISCHER TANZ
 JAZZ- u. MODERNDANCE
 Jugend und Erwachsene
 SENIORENTANZ
 GESELLSCHAFTS- UND TURNIERTANZ
 Leistungsklasse Kinder, Jugend, Erwachsene
 12:30 Uhr CHEERLEADING Turnen
 Kinder, Jugend

Am Koppelberg 13, 17489 Greifswald
www.tstseetanz-greifswald.de
 Tel.: 0 38 34 - 45 41 31
gs@tstseetanz-greifswald.de

Kurse an der Volkshochschule

Auf den Spuren der Reformation
 Im Jahr 2017 wird als deutsches Großereignis an 500 Jahre Reformation erinnert. Leicht verständlich soll in der Volkshochschule in einer kostenfreien Veranstaltungsreihe an drei Abenden jeweils ab 19:00 Uhr über die Bedeutung der Reformation bis heute informiert und nachgedacht werden.
 18.10.2016 Was feiern wir am Reformations-tag?
 01.11.2016 Wer war Martin Luther?
 08.11.2016 Welche Rolle spielt Reformation für mich/für uns heute?

Bei einem Fotobuch handelt es sich um ein professionell gedrucktes Buch von Digitalfotos. Mit Hilfe einer Gestaltungs-Software entstehen regelrechte Bildbände, die Erlebnisse wie Urlaubsreisen, Familienfeste u. v. m. eindrucksvoll präsentieren. Die Volkshochschule Greifswald bietet einen Kurs mit drei Terminen, jeweils montags von 17:00 bis 19:15 Uhr, an, bei dem Schritt für Schritt vermittelt wird, wie ein Fotobuch angelegt wird. Im Kurs wird mit der Spezialsoftware von CEWE gearbeitet. Am Ende des Kurses erhalten Sie einen CEWE-Gutschein für ein Fotobuch.

Vom digitalen Foto zum Fotobuch
 Persönlich gestaltete Fotobücher sind das Trendprodukt im Bereich der digitalen Fotografie.

Interessierte können sich persönlich in der Volkshochschule Greifswald, Martin-Luther-Straße 7 a anmelden oder die elektronische Anmeldung über www.kvhs-vg.de nutzen.